

Sitzungsvorlage

zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 24.04.2018

TOP 6.

Dominik Broll

GR 0032-2018

AZ 022.3

**Sachstandsbericht zum städtischen Sanierungsgebiet Östringen IV
'Allmendstraße'**

Sachstandsbericht:

Ausgangspunkt der Programmaufnahme war unter anderem die Neugestaltung der Allmendstraße im Zuge der des Hochwasserschutzmaßnahme in diesem Bereich sowie die Beseitigung einer Gewerbehalle und der Abbruch von städtischen Gebäuden in der Scheffelstraße/Allmendstraße. Des Weiteren sollten mitwirkungsbereite Eigentümer für die notwendige Modernisierung von Wohngebäuden gewonnen werden.

Bis auf die Beseitigung der Gewerbehalle in der Allmendstraße konnten alle Ziele der Erneuerung erreicht werden. Neben der Neugestaltung der Allmendstraße wurden vier Gebäude abgetragen, davon drei Gebäude der Stadt Östringen. Dreizehn private Modernisierungen konnten erfolgreich abgeschlossen werden.

Im Blick auf den Ablauf der bewilligten Mittel zum 31.12.2020 hat sich die KE zusammen mit der Verwaltung darüber ausgetauscht, dass bereits jetzt keine Maßnahmen mehr in Aussicht stehen, die noch in diesem Zeitraum durchgeführt und zuwendungsfähig umgesetzt werden sollen.

Die Bemühungen der Stadt Östringen zum Erwerb der Gewerbehalle in der Allmendstraße und des südlich angrenzenden Geländes bis zur Hauptstraße (Bleyle-Areal) waren leider nicht erfolgreich.

Da auch im privaten Sektor keine weiteren nennenswerten Initiativen zur Modernisierung von Gebäuden bekannt sind, schlägt die KE in Zusammenarbeit mit der Verwaltung dem Gemeinderat vor, die Gesamtmaßnahme zum Jahresende 2018 endabzurechnen und die nicht in Anspruch genommenen Fördermittel zurückzugeben. Es stehen noch nicht in Anspruch genommene Finanzhilfen von ca. 124 T€ zum Abruf bereit, welche

durch freiwilligen Beschluss der Stadt Östringen vorzeitig an das Land BW zurückgegeben werden können.

Die bis dahin noch zu verbuchenden sanierungsbedingten Einnahmen aus der Wertschöpfung der neu gebildeten städtischen Bauplätze in der Scheffelstraße/Allmendstraße sind zu 60% an das Land BW zurückzuzahlen. Hier ist von einer Zahlungshöhe zu Lasten der Stadt Östringen in Höhe von ca. 54 T € auszugehen. Somit wird die Förderung für den Abriss der städtischen Gebäude in der Allmendstraße gegenüber dem Land ausgeglichen. Bei einer späteren Veräußerung der Grundstücke ist dieser Betrag in den Grundstückserlösen beinhaltet und wird so wieder vereinnahmt.

Auch im Blick auf den erforderlichen verstärkten Mitteleinsatz im weiter laufenden Erneuerungsgebiet „Ortskern Odenheim II“ und hier insbesondere in den historischen Gebäuden „Amtshaus“ und „Sternen“ wird dem Gemeinderat vorgeschlagen, der vorstehend dargelegten Strategie der vorzeitigen Endabrechnung der Gesamtmaßnahme „Allmendstraße“ zum Jahresende 2018 zuzustimmen.

Der für die Stadt Östringen zuständige Projektleiter der KE, Herr Roland Hecker, wird in der Sitzung mitanwesend sein und weitere Erläuterungen zum vorstehend genannten Sachverhalt darlegen.

Haushaltsrechtliche Bearbeitung:

Die Sanierungsmaßnahme Östringen IV „Allmendstraße“ ist im Haushalt auf der Seite D7 im PSP-Element 7.6150004.700 geführt.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Gemeinderat stimmt der vorzeitigen Endabrechnung der Gesamtmaßnahme „Allmendstraße“ zum Jahresende 2018 mit der damit verbundenen Rückgabe von nicht in Anspruch genommenen Finanzhilfen sowie der Rückzahlung von nicht in zuwendungsfähige Kosten einsetzbare sanierungsbedingten Einnahmen in einer geschätzten Größenordnung von ca. 54 T€ zu.